

Wolfgang Kaps

## Franz Ludwig von Pfalz-Neuburg Seine Gefangennahme im Jahr 1709

Im Spanischen Erbfolgekrieg (1701-1713/14, der um das Erbe des letzten spanischen, kinderlosen Habsburgers Karl II. geführt wurde<sup>1</sup>) war das Rheingebiet eigentlich kein Kriegsschauplatz; nur vereinzelte feindliche Streifzüge erinnerten die Bewohner dieses Gebietes an die Schrecken des Krieges; nur ab und zu wurde der Rheingau von französischen Truppenabteilungen heimgesucht.



© Sammlung Arnold

Franz Ludwig als Hoch-  
und Deutschmeister

So war Schlangenbad am 17. Juli 1709 Ziel eines französischen Übergriffs. Zu dieser Zeit waren **Franz Ludwig**, ein Herzog von Mecklenburg, Graf Solms-Braunsfeld, jeweils mit Gefolge, Kurgäste in Schlangenbad. Auch einige holländische Kaufleute und der Postmeister von Kassel mit Familie hielten sich dort auf.

In der dritten Morgenstunde überfielen Franzosen unter ihrem Anführer Kleinholz das „Mainzer Haus“ und den „Hessenbau“. Alle Gäste in diesen Häusern wurden gefangen genommen. Die Zimmer wurden in größter Eile geplündert. Die Absicht der Franzosen war, die Gefangenen über Rauenthal in Richtung Rhein zu verschleppen.

Der Oberstallmeister und Komtur der Deutschordenskommande Namslau<sup>2</sup>, Ferdinand Freiherr von Westernach, wollte den Bischof retten, wurde aber erschossen, ebenso wie der Mundschenk.

Dem jungen Prinzen von Taxis war es gelungen, einen Kurier nach Mainz zu schicken, um den Überfall zu melden. Der Jäger von F. L., der entfliehen konnte, und alarmierte die Bauern der Umgebung. Bald läuteten die Sturmglocken in der ganzen Gegend. Die Anwohner der benachbarten hessischen und nassauischen Dörfer eilten herbei und verbanden sich mit den Rauenthalern. Es gelang, die Franzosen zwischen Rauenthal und Kiedrich zu umzingeln; neun wurden getötet, über dreißig wurden gefangen genommen und nach Mainz gebracht. Während des Kampfes war es den Gefangenen gelungen, zu entkommen<sup>3</sup>.

Bildnachweis:

Franz Ludwig: © Sammlung Arnold

aus: Irgang Winfried: Freudenthal als Herrschaft des Deutschen Ordens 1621-1729; (Quellen und Studien zur Geschichte des Deutschen Ordens 25); Bonn-Godesberg 1971 –

Der Verfasser dankt Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. Arnold für die Genehmigung.

Wolfgang Kaps, Neuburg/Do  
Februar 2008  
[wolfgang-kaps@gmx.net](mailto:wolfgang-kaps@gmx.net)

<sup>1</sup> Maria Anna von Pfalz-Neuburg, eine jüngere Schwester von Franz Ludwig, war mit Karl II. vermählt.

<sup>2</sup> Franz Ludwig ist ab 1694 auch Hochmeister des Deutschen Ordens.

<sup>3</sup> Literatur: Jungnitz Joseph: Die Gefangennahme des Breslauer Bischofs Franz Ludwig am 17. Juli 1709; in: Schlesische Geschichtsblätter – Mitteilungen des Vereins für Geschichte Schlesiens 1909; S. 60-61